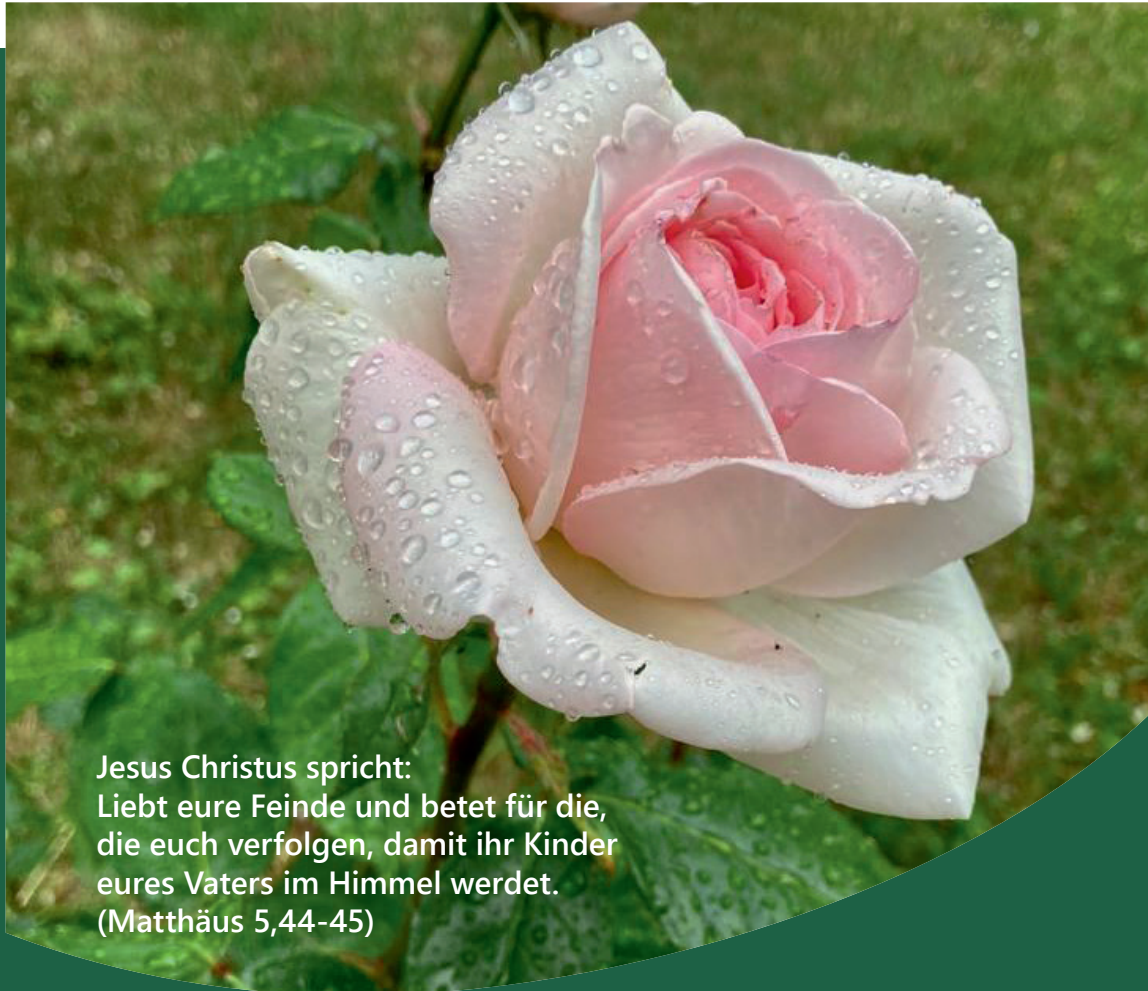


EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG



Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde und betet für die,
die euch verfolgen, damit ihr Kinder
eures Vaters im Himmel werdet.
(Matthäus 5,44-45)

WEGWEISER

Kirchengemeindeverband Braunsbedra, Kirchspiel Roßbach-Gröst,
Kirchengemeinde Frankleben

Juli | August | 2023



Wir stellen vor: Heike Ebel-Rehhahn (Fundraiserin i.A.)

Mein Name ist Heike Ebel-Rehhahn, ich lebe mit meiner Familie in Merseburg. Seit 1. Mai bin ich als Fundraiserin im Kirchenkreis Merseburg tätig.

Viele von Ihnen fragen vielleicht: Was macht eine Fundraiserin? Darauf gibt es viele Antworten. Meine Lieblingsdefinition ist: „Schätze heben“!

Der Kirchenkreis Merseburg hat 15.665 Mitglieder. Das sind 15.665 Menschen verschiedenen Alters, mit einer Vielzahl von Gaben, (Lebens)Erfahrungen, Wissen, Ideen und finanziellen Mitteln, die sie für bestimmte Zwecke, oft großzügig, zur Verfügung stellen. All das sind Schätze im Sinne des Fundraisings. Um als Fundraiserin gut und hilfreich unterwegs sein zu können, werde ich von Juni bis Oktober 2023 eine Ausbildung zur Fundraising-Referentin absolvieren. Darauf freue ich mich sehr und bin neugierig, welches Handwerkszeug mir dabei vermittelt wird. In den kommenden Wochen und Monaten werde ich also lernen. Gleichzeitig werde ich den Kirchenkreis mit seinen Menschen, Strukturen und Abläufen kennenlernen. Nach dieser Anfangs- und Einarbeitungszeit werde ich, angefüllt mit neuem Wissen und Elan, den Kirchenkreis selbst und seine Gemeinden mit ihren Gemeindegremien, haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen bei seinen/ihren Herzensprojekten unterstützen können. Ich bin da, wenn Sie als Gemeinde eine Projektidee haben, damit wir gemeinsam Schätze heben können. Wir werden aus Ihrer Idee ein Projekt entwickeln, das Lust und Neugier weckt, es mit Zeit, Wissen und/oder finanziellen Mitteln umzusetzen. In einem solchen Prozess sind viele Menschen aus verschiedenen Kontexten eingebunden, denn unterschiedlichste Sichtweisen lassen den Blick weit werden.

Es ist kein Geheimnis, dass unsere Kirchengemeinden kleiner werden, die Mitgliederzahlen sinken. Das heißt aber nicht, dass Gemeinden sich zurückziehen sollen, weil es ja sowieso... Sie wissen schon!

Mutig und kreativ sein, Menschen ansprechen und einladen zum Mitwirken, nachmachen, was andere erfolgreich ausprobiert haben... das macht Vieles möglich.

Ich bin überzeugt davon, dass sich in den Kirchengemeinden unseres Kirchenkreises, aber auch außerhalb davon, eine Menge Schätze verbergen, die gehoben werden wollen. Jedenfalls freue ich mich auf segensreiche Projekte und gute Zusammenarbeit.

*Von Herzen grüßt Sie
Heike Ebel-Rehhahn (Fundraiserin i.A.)*



Mein Büro wird ab Mitte Juni in der Hälterstraße 30 (im Kellergeschoss) sein. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 0171/9089059 oder Heike.Ebel-Rehhahn@ekmd.de

Wegweiser



Nr:
227

Juli/August
2023

Sommer

Konfirmationen

Kirchengemeindeverband Braunsbedra
Kirchspiel Roßbach - Gröst
Kirchengemeinde Frankleben

Hallo

Sommerpause - Zeit der Erholung

Jetzt kommen die Monate der Erholung.

Es stehen die Jahresurlaube verbunden mit Reisen und Ausflügen auf dem Plan. Und ich denke, dass ich vielen von unseren Leserinnen und Lesern ihre Gedanken kurz und knapp formuliere: „Wir sehnen uns nach Erholung.“

Egal ob Kinder, Erwachsene oder Rentner. Es liegt das erste halbe Jahr hinter uns. Der Kindergarten, die Schule, die Arbeit im Geschäft oder die Arbeit zu Hause kann ganz schön anstrengen und sie verbraucht Energie, viel Energie. Und wenn diese aufgebraucht ist, dann fällt es umso schwerer, den Anforderungen und Erwartungen der anderen gerecht zu werden. Es wird Zeit sich auszuruhen.

So wie es uns heute geht, ging es damals Jesus und seinen Jüngern.

Jesus gab seinen Jüngern einen Arbeitsauftrag. So steht im

Markusevangelium, Kapitel 6, Verse 7-14:

Er rief die Zwölf zu sich. Dann sandte er sie jeweils zu zweit aus und gab ihnen die Vollmacht über böse Geister. Er forderte sie auf: „Nehmt außer einem Wanderstock nichts mit auf dem Weg: kein Brot, keine Vorratstasche und auch kein Geld im Gürtel. Ihr dürft Sandalen anziehen, aber nehmt kein zusätzliches Hemd mit.“ Außerdem sagte er: „Wenn ihr in einem Haus aufgenommen werdet, bleibt so lange dort, bis ihr den Ort wieder verlasst. Wenn euch die Leute in einem Ort nicht aufnehmen und euch nicht zuhören wollen: Zieht gleich weiter und schüttelt den Staub von euren Füßen. Dadurch sollen die Leute erkennen, dass ihr Vorhabenverhalten Folgen haben wird.“ Und die Jünger zogen los. Sie verkündeten den Menschen: „Ändert euer Le-



ben!“ Sie trieben viele Dämonen aus, salbten viele Kranke mit Öl und heilten Sie.

Weiter steht im **Kapitel 6, Verse 30-32**: Die Apostel kamen zu Jesus zurück. Sie berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Er sagte zu Ihnen: „Kommt mit an einen ruhigen Ort, nur ihr allein, und ruht euch ein wenig aus.“ Denn ständig kamen und gingen die Leute. Sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen. Also fuhren Sie mit dem Boot zu einer abgelegenen Stelle, um für sich allein zu sein.

Erholungspausen sind berechtigt und wichtig und es ist gut, wenn jemand darauf achtet, dass man sich ausruht.

Gut, dass es Ferien und ein Urlaubsgesetz gibt, die regeln, dass man frei hat und sich Zeit für sich nehmen kann. Gut, dass man sich erholen und neue Energie für das zweite Halbjahr auftanken kann.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine schöne und erholsame Urlaubszeit!

Ihre/ eure
Karin Jakobowski

Termine

Montag, 03. Juli 2023

14:30 Uhr Offener Gesprächskreis GH Gröst

Dienstag, 04. Juli 2023

09:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim „Am Stadtpark“

10:15 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim „Geiselblick“

Mittwoch, 05. Juli 2023

14:30 Uhr Gemeindenachmittag im GH Großkayna

Freitag, 07. Juli 2023

19:00 Uhr Frauengesprächskreis im Bungalow Leiha

Mittwoch, 12. Juli 2023

15:00 Uhr Seniorenkreis in der Kirche Frankleben

Mittwoch, 02. August 2023

14:30 Uhr Gemeindenachmittag im GH Großkayna

Freitag, 04. August 2023

19:00 Uhr Frauengesprächskreis im Bungalow Leiha

Montag, 7. August 2023

14:30 Uhr Offener Gesprächskreis GH Gröst

Mittwoch, 09. August 2023

15:00 Uhr Seniorenkreis in der Kirche Frankleben

Freitag, 11. August 2023

15:00 Uhr Abschluss der Ferienerlebnistage an der
Gnadenkirche Bedra

Dienstag, 29. August 2023

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

montags, 19:00 Uhr Bastelkreis im GH Gröst mit Frau Rüb
montags, 19:00 Uhr Vereinigte Chöre Braunsbedra und Mücheln
im Pfarrhaus Braunsbedra
donnerstags, 9:30 bis 11:00 Uhr „Krabbelgruppe“ im Pfarrhaus Bedra

(Bitte teilen Sie die Termine bis zum 1. des Vormonats der Pfarrerin mit, am besten per E-Mail.)

Rückblick

Konfirmation in Leiha

Am 20.05.2023 konnten wir in Leiha Konfirmation feiern. Diesmal waren es 4 Konfirmanden, die sich der Verantwortung stellen, Gott in ihr Leben zu lassen und mit ihm ihr weiteres Leben zu gehen. Und es ist schön, wenn so viele Familienmitglieder und Freunde dabei sind, diesen Schritt ins Leben zu gehen. So konnten **Emma Becker, Johanna Ochse, Marc Seemann und Niloufar Erbert** zusammen mit ihren Familien, Freunden und Gemeindemitgliedern einen großen Schritt machen.

Alle hatten sich auf diesen Tag vorbereitet, die Kirche war festlich geschmückt, über allen hielt unser Engel, der seit letztem Jahr endlich wieder über der Kanzel thront, Wacht, und man konnte die feierliche Stimmung regelrecht spüren.

Und so wurde mit Herrn Ritter an der Orgel und dem Chor aus Müheln-Braunsbedra ein sehr feierlicher Gottesdienst in unserer schönen Kirche in Leiha gefeiert.

Wir wünschen den Konfirmanden alles Liebe, möge der Segen Gottes, unter den sie sich gestellt haben, sie ein Leben lang begleiten.

Kathrin Reiffarth
aus Leiha



Rückblick

Jubelkonfirmation in Leiha

Für uns Leihaer stand dieses Wochenende aber auch noch aus einem anderen Grund im Zeichen der Konfirmation.

Am Sonntag, dem 21.05.2023 konnten wir die Jubelkonfirmation in Leiha feiern. Und das mit großem Erfolg, denn es waren 9 ehemalige Konfirmanden, die diesen Gottesdienst gemeinsam feierten.

Und so begingen **Frau Isolde Lampe aus Roßbach sowie Frau Edelgard Lützkendorf aus Leiha jeweils ihre 70. Jubelkonfirmation, Frau Heike Fina aus Braunsbedra ihre 65. Jubelkonfirmation, Herr Gerhard Sucker aus Großkayna seine 60. Jubelkonfirmation, Frau Maritta Krause aus Reichardtswerben, Frau Silvia Scheer aus Gröst sowie Frau Birgit Fröhlich aus Gröst jeweils ihre 50. Jubelkonfirmation, Herr Hartmut Ködel-peter aus Schortau seine 45. Jubelkonfirmation und Karin Jakubowski aus Roßbach ihre 30. Jubelkonfirmation.**

Herzliche Gratulation an alle Jubelkonfirmanden.

Am Ende des Gottesdienstes luden wir alle noch in den Bungalow in Leiha, um bei Kaffee und Kuchen diesen schönen Sonntagnachmittag ausklingen zu lassen. Und es wurde ein schöner Nachmittag. Die Resonanz auf unsere Einladung war wirklich groß, wir mussten die Kaffeetafel verlängern und noch Stühle aus dem Schuppen holen. Toll, dass so viele mitgekommen sind. Doch egal ob Brot und Fische, oder Kaffee und Kuchen, es war genug für alle da.

Und wir haben uns Gedanken gemacht, was die Zukunft bringt, leider keine Konfirmanden in den nächsten Jahren. Das macht uns ein wenig traurig, aber wir wollen nicht jammern, sondern aus den Events, die wir haben, das beste machen.



In diesem Sinne, bis zum nächsten Mal!

Kathrin Reiffarth aus Leiha

Rückblick

Auf nach Santiago de Compostela

Wieder mal hatte unser Gesprächskreis - Treff ab 18 - eine interessante Referentin eingeladen: Frau Barbara Siwik aus Braunsbedra. Sie hatte sich mit 83 Jahren die Pilgerschuhe angezogen und war im vergangenen Herbst die letzten 100 Kilometer auf dem Pilgerweg bis nach Santiago de Compostela gepilgert. Welch ein Abenteuer!

Bei ihrem Vortrag wurde sie von Herrn Uwe Rümmler unterstützt, der uns sehr anschauliche Bilder präsentierte. Auch ihre beiden Töchter Katarina und Claudia, die ihre Mutter auf dem Weg begleitet hatten, waren anwesend. Sie ergänzten bzw. untermalten teilweise die Ausführungen ihrer Mutter, sodass es eine sehr lustige „Wanderung“ an diesem Abend wurde.



Wir bekamen einen kleinen Eindruck von der Landschaft in Galicien, von kleinen Kirchen am Wegesrand, von den Anstrengungen der Pilger, von dem gemeinsamen Bemühen, schwierige Wege zu meistern und auch von den Unterkünften der Pilger. Nicht zuletzt lernten wir auch den Pilgergruß kennen:

Buen Camino! Man wünscht sich unterwegs **einen guten Weg!** Riesig war die Freude, als dann die Kathedrale von Santiago de Compostela in Sicht kam und schließlich auch erreicht war.

Bis heute gibt es, so erzählte es uns Frau Siwik, immer noch Gesprächsstoff bezüglich dieser Pilgerreise. Außerdem hat sich in ihrem Denken eine Vision breitgemacht: Das Zusammenleben der Menschen könnte so funktionieren wie auf dem Pilgerweg. Die Menschen freuen sich miteinander, helfen sich und reden miteinander, zur Not mit Händen und Füßen.

Hiermit sage ich im Namen aller, die bei dieser Pilgerreise dabei waren nochmals herzlichen Dank an Frau Siwik und Herrn Rümmler. Bleiben sie auch auf ihren weiteren Wegen behütet und gesegnet!

Thea Ködelpeter

Rückblick

Konzert T-Voces in Gröst

Wenn Sängerinnen des berühmten MDR-Kinderchores sich als Erwachsene nicht vom gemeinsamen Singen verabschieden wollen und eine Gruppe namens T-Voces gründen, dann kann man mit Leidenschaft rechnen. Und so erlebten mehr als einhundert Gäste der St.-Kilians-Kirche Gröst ein wunderbares Konzert vorrangig mit Arrangements bekannter Songs der Popgeschichte. Die Frauen hatten sich, als sie zusagten, gern an ihr Konzert hier vor vier Jahren erinnert, an das gute Publikum, die schöne Atmosphäre im blühenden Pfarrgarten, die Bewirtung mit regionalen Produkten, an den Weißburgunder vom Weingut Thürkind. Zu danken hat die Kirchgemeinde auch dafür, dass sich die Sängerinnen als Sponsoren für die Restaurierung unserer von allen Sachverständigen als einmalig eingeschätzte Trampeli-Orgel verstanden. Die Arbeiten der Dresdener Firma Wegscheider sind fortgeschritten und lassen keinen Zweifel daran, dass der 3. September für das Einweihungskonzert eingehalten wird. Spielen wird an jenem Tag der Gewandhaus-Organist Michael Schönheit, der sich mit aller Begeisterung für diese unverfälschte Orgel von 1806 eingesetzt hat. Auch er wird alle Einnahmen des Konzertes für noch ausstehende Rechnungen spenden.

Wolfgang Rüb



(Foto: Dorothea Rüb)

Rückblick

Kirchentag in Krumpa

Übertragung des Schlussgottesdienstes von Nürnberg

Trotz anfänglicher technischer Hürden konnten wir in unserer Dorfkirche in Krumpa live und in Farbe visuell am Schlussgottesdienst des Kirchentages 2023, welcher auf dem Marktplatz in Nürnberg gehalten wurde, teilnehmen. Die Predigt des ostfriesischen Pfarrer Quinton Ceasar fand ich persönlich am eingänglichsten. Durch seine offene herzliche Art gelang es ihm, die Masse zu erreichen. Ein Dank gilt den Kirchenräten, Frau Stefanie Grau sowie Herrn Marco Carusso, welche zum Gelingen des Projekts beitrugen. Wir würden uns freuen, wenn bei zukünftigen Veranstaltungen noch mehr Menschen unserer Einladung folgen würden.

Katrin Brzoska
Krumpa



Fotos:
oben Kirche Krumpa
rechts Stadtfest Braunsbedra

Rückblick

30 Jahre Stadt Braunsbedra - Kirche feiert mit!

„So, ein Fahrzeug haben wir. Du kannst dir schon mal Gedanken über die Deko machen.“, sagt Steffen am Montagabend zu mir. „Das hat eine Ladefläche von 1 m x 1,40 und wir müssen Thüerer's anrufen - wegen dem Kirchenmodell.“ Ok. Es entsteht eine vergnügte abendliche Telefonkonferenz, die sich die ganze Woche fortsetzt. Der Rückruf von Frau Pfarrerin Osterberg bestätigt: wir sind angemeldet bei der Stadt und haben die Startnummer 29. Sie kann uns auch T-Shirts aus der Suptur besorgen und sie würden sogar ihren Urlaubsausflug verschieben, um beim Umzug mitlaufen zu können. Vielen Dank liebe Familie Osterberg! Und schon sind wir mittendrin in den Vorbereitungen zum Festumzug. Ein Anruf in Gröst: schade, dieses Kirchenmodell können wir nicht bekommen. Weiter telefonieren - Tatjana in Mücheln, vielleicht kann sie uns weiterhelfen. Vielen Dank liebe Frau Eggert! Leider ist das Modell zu groß für unser Quad. Eine neue Idee muss her. Die findet sich ganz schnell im Internet: wir begehen 2023 das Jahr der Taufe in der Ev. Kirche: „Tauch ein und lebe!“ Super, das passt! Zwischendurch noch schnell einen Einladungsflyer entworfen, für die sozialen Netzwerke, zum Teilen. Vielen Dank liebe Karin und lieber Sven! Noch einige „Schäfchen“ anrufen, vielleicht hat ja noch jemand Zeit und Lust seine Kirche zu begleiten, bei den vielen Veranstaltungen an diesem Wochenende. Danke liebe Karin und liebe Sandra! Dann wird der blaue Slogan digital zu Bannern umgewandelt. Vielen Dank lieber Thomas und liebe Anke! Ausgedruckt im Großformat, Pappe zuschneiden und aufgeklebt. Weiter, wir brauchen einen Taufstein. Wir werden fündig in Form einer ovalen Pflanzschale in Steinoptik; sehr gut. Zusammen mit einer kleinen solarbetriebenen Wasserfontäne erzeugen wir nun das „lebendige Wasser des Lebens“, prima! Am Samstag wird der Holzaufbau gezimmert, zwischendurch „getestet“ vom Gewitterregen. Alles passt perfekt! Ein weißes Tuch, bunte Blumen, Luftballons und Bänder in Regenbogenfarben, Musik rausgesucht und Ghettoblaster fest angeschnallt. Wasserkaraster, Wassereimer und die Wasserspritzen nicht vergessen! Schließlich wollen wir ja das Wasser des Lebens unter die zahlreichen Zuschauer bringen. Noch das Körbchen mit Bonbons, Bibelspruchkärtchen und Gummibärchen platzieren. Da die T-Shirts etwas zu groß waren, gab es bunte Fischaufkleber, als Zeichen der Zugehörigkeit. So starteten wir pünktlich Sonntag um 11 Uhr zum Festumzug - Kirche feiert mit! Und wer dabei war, hat unseren hübschen Kirchenwagen gesehen. Es waren viele, die uns zugewinkten. Beim nächsten Mal könnt ihr gern alle mitlaufen oder fahren, wir hatten jedenfalls viel Spaß dabei!

Herzliche Grüße Stefanie Grau

Neues zur Kirche Sankt Heinrich in Roßbach

Wer an der Roßbacher Kirche vorbei geht, kann es gut sehen. Die Türen haben einen neuen Anstrich erhalten. Auch die Fenster wurden behandelt und haben einen neuen Anstrich erhalten. Viele Jahre waren die Fenster und die Türen jeder Witterung ausgesetzt und das hat Spuren hinterlassen. Die Farbe war größtenteils ganz abgeplatzt und die Nässe hatte leichtes Spiel ins Holz einzudringen. Es wurde also wirklich höchste Zeit zu handeln.

Die Arbeiten an den Türen führte Firma Bau und Design Schönburg aus Roßbach aus und die Arbeiten an den Fenstern führte die Firma Exklusiv aus Leuna aus.

Besonders die Türen sind ein absoluter Hingucker und viele Dorfbewohner lobten die Arbeit der ausführenden Firma sehr. Es wurden neue Wetterschenkel an den Fußbrettern angebracht, die Farbe ist heller als die alte und die Beschläge erhielten ebenfalls eine neue Schicht Farbe. Leider wurde an der Tür der Südseite ein aktiver Holzwurm aufgespürt und das Holz wurde soweit wie nötig ausgetauscht. Dies bedeutete Mehrarbeit der Firma verbunden mit Mehrkosten für uns.

Die Türen werden mit Sicherheit wieder viele Jahre dem Wetter standhalten. Die Fenster müssen wir im Auge behalten, da es sich bei dem Anstrich um eine Lasur handelt.

Auch war der Orgelbauer Herr Zimmermann vor Ort und hat das Gebläse und den Blasebalg abgedichtet, damit unsere Orgel genug Luft zum Musizieren hat. Es ging einfach zu viel Luft verloren. Er hat uns auch vorgeschlagen, das Gebläse in Zukunft auszutauschen und dessen Standort zu ändern. Zurzeit steht es unter dem Dach oberhalb der Orgel. Dies ist allerdings nicht der optimale Platz, denn die Luft in den Sommermonaten unter dem Dach ist sehr warm und wird dann in die Holzpfeifen geblasen. Dies ist für die Pfeifen zu trocken, zu warm und nicht gut. Herr Zimmermann schlug einen Standort in der Orgel vor. Diese Verbesserungen für die gute alte Orgel ist nun ein längerfristiges Ziel für uns.

Info



Daher bitten wir Sie weiterhin um finanzielle Unterstützung in Form von Spenden zum Erhalt unserer Kirche.

Sie haben die Möglichkeiten zu spenden:

- in der Kirche im Eingangsbereich ist einen „Spendenpfeife“
- bei Frau Irmgard Krause können Bargeldspenden gegen den Erhalt einer Spendenquittung abgegeben werden.
- oder sich überweisen an:

KKA Merseburg

KD-Bank (Bank für Kirchen und Diakonie)

BIC/SWIFT: **GENODED1DKD**

IBAN: **DE10 3506 0190 1550 1050 27**

Verwendungszwecke: **RT 5627 Kirche Roßbach Orgel**
oder **RT 5627 Kirche Roßbach Fenster**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung sagt Karin Jakubowski!

Gottesdienste

Datum	KGV Braunsbedra	K
2. Juli 2023 4. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Braunsdorf (K)	F
8. Juli 2023 Samstag		14:00
16. Juli 2023 6. So. n. Trinitatis	9:00 Uhr Großkayna (GH)	
23. Juli 2023 7. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Bedra (K)	
30. Juli 2023 8. So. n. Trinitatis	14:00 Uhr Krumpa (K)	
6. August 2023 9. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Braunsdorf (K)	
12. August 2023 Samstag		
13. August 2023 10. So. n. Trinitatis	9:00 Uhr Großkayna (GH) 10:30 Uhr Krumpa (K)	F
20. August 2023 11. So. n. Trinitatis		10:30 Schönwettergottes (Sollte es regnen oder stürmen)
26. August 2023 Samstag		14:00 FamilienKirche
27. August 2023 12. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Bedra (K)	

Abkürzungen: GH = Gemeindehaus; K = Kirche; WK = Winterkirche;



Gottesdienste

KSG Frankleben	KSP Roßbach - Gröst	Kollekten- zweck
14:00 Uhr Frankleben (K)		Diakonisches Werk der EKD
10:00 Uhr Gröst (K) Kiliansfest		LKÖZ / Diakonie Mitteldeutschland - Friedensarbeit
	10:30 Uhr Leiha (K) 14:00 Uhr Roßbach (K)	Eigene Gemeinde
	14:00 Uhr Lunstädt (K)	Bejm Ehrenamtlichen- schulungen, Ju- gendleitercard u. Kinderleitercard
	10:30 Uhr Branderoda (K)	Gemeindedienst EKM - Kleinkunstveran- staltungen / Kulturnetzwerk
	10:30 Uhr Leiha (K)	Luth. Weltbund / Aktion Sühnezeichen
	14:00 Uhr Roßbach (K) Taufe 	Bejm - Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
14:00 Uhr Frankleben (K)	10:30 Uhr Lunstädt (K)	
Uhr Almsdorf (K) dienst zum Almsdorfer Jahrmarkt (<i>Armen, findet der Gottesdienst nicht statt.</i>)		EKM - Ökumenearbeit
Uhr Roßbach (GH) zum Schulstart im Pfarrgarten		Eigene Gemeinde
	14:00 Uhr Branderoda (K)	

KinderKirche

<p>KinderKirche Roßbach wöchentlich, dienstags von 16:00 – 17:00 Uhr, im Gemeindehaus Roßbach</p>	<p>29.08.</p>
<p>KinderKirche Brauns- bedra monatlich, sonnabends, 09:30 bis 11:30 Uhr, im Pfarrhaus Braunsbedra</p>	<p>23./24. 9. Lego© Bibel Tage</p>
<p>Sommerfest zum Abschluss der Ferienerlebnistage am Freitag, 11. August, ab 15:00 Uhr, in und um die Gnadenkirche in Bedra</p>	
<p>FamilienKirche zum Schulstart am Sonnabend, 26. August 23, ab 14:30 Uhr, im Garten am Gemeinde- haus in Roßbach</p>	
<p>Kontakt für alle Angebote dieser Seite: Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier Tel. 0177 8502631</p>	

Monatsspruch Juli

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für
die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im
Himmel werdet.

Matthäus 5⁴⁴⁻⁴⁵ (E)

KinderKirche

Sommerfest

für die ganze Gemeinde, zum Abschluss der Ferienerlebnistage. Am Freitag, den 11. August. Ab 15:00 Uhr. In und um die Gnadenkirche in Bedra.

Stell dich in die Sonne – zeig was du kannst. Eine Woche lang werden wir in den Sommerferien rausfinden, was genau in uns steckt. Welches Talent jedem von uns mitgegeben wurde. Dies wollen wir euch dann zeigen. Und mit euch feiern. Die Kinder bereiten dafür das Fest vor.

Ihr müsst euch nur auf den Weg machen. Und dann heißt es: dabei sein, zuschauen, staunen, nette Menschen treffen, ein Stück Kuchen essen und in Gemeinschaft einen sommerlichen Nachmittag verbringen.

Wir freuen uns auf euch!
GP Roswitha Meisgeier und das Team der Ferienerlebnistage

Manchmal Mutlos?

Das muss nicht sein.

Komm zu unserer nächsten **FamilienKirche, am Sonnabend, den 26. August, im Garten am Gemeindehaus in Roßbach.**

Zum Start in das neue Schuljahr wollen wir euch etwas wichtiges mitgeben: **Sei mutig und stark!** Und glaubt uns, der Vorrat an Mut, den du in dir tragen kannst, der kann nicht groß genug sein.

Ab 14:30 Uhr geht's mit Kaffee, Limonade und Kuchen los. Froh und satt feiern wir dann eine Andacht. Danach könnt ihr euch an verschiedenen Stationen kreativ betätigen. Ihr könnt messen wie stark ihr seid und euch natürlich einen großen Vorrat Mut anlegen.

Euer Team der FamilienKirche

Mundart

Karl-Heinz & Isolde

Isolde: Gugge mal da, Heinzlein?

Karl-Heinz: Ja, da steht de Jahreslosung.

Isolde: Eben nich. Da steht: „Du ist ein Gott, der mich sieht.“

Karl-Heinz: Ja, un?

Isolde: Na, das is doch falsch, gradezu dilettantisch. Das kann man doch so nich steh'n lassen.

Karl-Heinz: Wünschst du dir jetzt einen Gott, der nach der Rechtschreibung sieht?

Isolde: Nötich wär's ja. Un nich nur hier.

Karl-Heinz: Du meenst, weechen unser'm Jemeindeblättchen?

Isolde: Da jibts manchmal awer och Stilblüten. Ich saache nur: Adventzkrantz!

Karl-Heinz: Der war awer von dir, wenn ich mich nich irre.

Isolde: Da hätte ruhich mal eener mehr drüwwerguggen könn`.

Karl-Heinz: Da müsste man awer och Ahnung ham, von Grammatik un Orthopädie.

Isolde: Stimmt.

Karl-Heinz: Nur, so oberlehrerhaft will keener rüwwerkomm`.

Isolde: ... un ablästern macht ja och viel mehr Spaß.

Karl-Heinz: An wen erinnert mich das bloß, Isolde. Ich komm' nich droff.



Apropos, unser Redaktionsteam braucht wirklich Unterstützung. Wer möchte ab und zu einen Text über unser Gemeindeleben verfassen oder etwas regelmäßiger Korrektur lesen. Bitte melden.

Einladung

Kiliansfest in Gröst mit Versteigerung von Orgelpfeifen Samstag, 8. Juli 2023, ab 14.00 Uhr in der St. Kiliankirche in Gröst



Das Kirchspiel Roßbach-Gröst und der Förderverein der Kirche St. Kilian in Gröst e.V. laden Sie alle zu diesem festlichen Nachmittag in unsere Kirche ein.

Im ersten Weltkrieg wurden kriegsbedingt die originalen Zinn-Pfeifen aus der Orgel entnommen und durch Zink-Pfeifen ersetzt. Diese haben nie so gut geklungen wie die alten Pfeifen, darum wird es bei der laufenden Orgel-Instandsetzung wieder neue Zinn-Pfeifen geben. Diese können Sie zum Kiliansfest auch schon ansehen und bewundern.

Mit der Lotterie und der Versteigerung unterstützen sie die Restaurierung unserer wertvollen Trampeli-Orgel. Deshalb vergessen sie ihr Geld nicht. Umsonst gibt es an diesem Tag aber Kaffee und Kuchen.

Ablauf:

- 14:00 Uhr Andacht in der Kirche
- 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen - mit Lotterie des Bastelkreises
- 16:00 Uhr beginnt die Versteigerung von etwa 15 Zinkorgelpfeifen unserer wertvollen Trampeli-Orgel

Margarethenfest am 23. Juli in Lunstädt

14:30 Andacht, anschließend Kaffeetrinken,

Ausstellungseröffnung «Florale Collagen»

16:00 Uhr Konzert mit dem Bergmannschor Geiseltal e.V.
zu «150 Jahre Kirchturm in Lunstädt»

zwischendurch und hinterher ist Zeit für Gespräche.

Die Kirchengemeinde, St. Margarethen-INSEL e.V.



Terminänderung Mit Anstand auf Abstand ...

Liebe Senior*innen, lassen Sie uns diese Seelenarbeit gemeinsam tun. Ich lade Sie herzlich ein zu einem gemütlichen Gesprächsabend zum Thema „**Mit Anstand auf Abstand ... bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.**“

Freitag, 30. Juni um 18 Uhr in die Domstr. 6 in Merseburg.

Christiane Kellner - Superintendentin im Kirchenkreis Merseburg

Einladung

"Fresh Vocals" aus Erfurt in Braunsdorf

Der Freundeskreis Erlöserkirche lädt alle Freunde der Gospelmusik und jene, die es werden wollen, recht herzlich zu einem Gospelkonzert in die Erlöserkirche in Braunsdorf ein.

Am **27.08.2023 um 17:00 Uhr**

wird der

Chor "Fresh Vocals" aus Erfurt

unter der Leitung von Bernhard Zeller bei uns in Braunsbedra zu Gast sein.

Freuen Sie sich auf Musik voller Licht
"Be a Light" - so heißt das Motto !

Der Eintritt ist frei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kathrin Pietruska



Neuer Konfirmandenkurs herzliche Einladung

Für alle, die 2025 konfirmiert werden möchten, beginnt im September d. J. der Konfirmandenkurs. Wir reden über Gott und die Welt, erfahren viel über den christlichen Glauben und sind in einer tollen Gruppe zusammen. Wir sind oft draußen an Orten, die mit unserem Glauben zu tun haben.

Kommt vorbei!

Wir treffen uns das 1. Mal am **21. September 2023 um 18:00 Uhr im Pfarrhaus in Mücheln**, Pfarrgasse 3 mit euren Eltern.

Da schauen wir, ob wir uns wöchentlich treffen oder einmal im Monat samstags von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr und ob wir in Mücheln oder in Braunsbedra sind.

Eine schöne Ferienzeit wünscht Eva-Maria Osterberg

Freud & Leid

Wir trauern um die Menschen, von denen wir in einem Gottesdienst Abschied genommen haben:

Erika Bergner *18.08.1935 +28.05.2023 (Gröst)

Margrit Bönicke *10.08.1957 +30.04.2023 (Roßbach)

Wir denken an die Angehörigen und wünschen ihnen Gottes Trost und Kraft.

Pfarramtliche Vertretung



- Pfarrerin Osterberg hat Urlaub vom **13. August bis 10. September**.
- Vertretung vom 13. bis 25. August
Pfarrer Börner in Bad Lauchstädt
Tel.: 034635/20342
- Vertretung vom 26. August bis 10. September
Pfarrerin Eggert in Mücheln
Tel.: 034632/90964 oder 034632/22427

Monatsspruch August

Du bist mein Helfer,
und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

Psalm 63⁸ (L)

Adressen

<p>Evangelisches Pfarramt + Gemeindehaus Bedra Pfarrstraße 7 06242 Braunsbedra Tel: 034633 - 22190 Fax: 901551 Email: EvangelischeKircheBraunsbedra@t-online.de www.EvangelischeKircheBraunsbedra.de www.kk-mer.de Gemeindebüro Pfarrstr. 7 Sprechzeiten: Die. von 10 - 13 Uhr, Do. 13 - 16 Uhr (oder nach Vereinbarung)</p>	<p>Gemeindehaus Großkayna Friedhofsweg 1 06242 Großkayna Gemeindehaus Roßbach Zeuchfelder Weg 2 06242 Roßbach Gemeindehaus Gröst Schulstraße 2 06632 Gröst Tel: 034633 - 22885 (Rüb)</p>
<p>Pfarrerin Eva-Maria Osterberg: 034633 - 90 15 52 Eva-Maria.Osterberg@ekmd.de</p>	<p>GKR-Vorsitzender (Braunsbedra) Hartmut Ködelpeter: 034633 - 20885</p>
<p>Friedhofsverwaltung (Braunsbedra) Yvonne Stöhr, Sprechzeit: Do. 13:00 - 16:00 Uhr</p>	<p>GKR-Vorsitzende (Roßbach-Gröst) Silvia Böhland: 034633 - 24994</p>
<p>Kantor Jörg Ritter: 0345 - 2037790</p>	<p>GKR-Vorsitzende (Frankleben) Birgit Bromberger: 034637 - 60221</p>
<p>Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier: 0177 - 850 2631 roswitha.meisgeier@ekmd.de</p>	<p>Gemeinsekretärin (Braunsbedra) Yvonne Stöhr</p>
<p>Kirchmeister/Friedhof (Braunsbedra) Uwe Wiebach: 0176/62031870</p>	<p>Seniorenbetreuung (Braunsbedra) Claudia Hartmann</p>
<p>Ev. Kirchenkreis Merseburg Telefon: 03461 - 33220</p>	<p>Klinikseelsorge Monika Groß: 03461/271322</p>
<p>Bankverbindung für Gemeindebeitrag: KKA Merseburg Ev. Kreditgenossenschaft e.G. BLZ: 520 604 10 Kto-Nr.: 800 27 38 BIC/SWIFT: GENODEF1E1K1 IBAN: DE14 5206 0410 0008 0027 38</p>	<p>Bankverbindung für Spenden: KKA Merseburg KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie) BLZ: 350 601 90 Kto-Nr.: 15 50 10 50 27 BIC/SWIFT: GENODED1DKD IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27</p>
<p>Bitte unter Verwendungszweck Name + Adresse und Rechtsträger-Nummer (RT 5621 für Braunsbedra; RT 5622 für Frankleben; RT 5627 für Roßbach-Gröst) vermerken!</p>	

WEGWEISER 227

herausgegeben von den Gemeindegemeinderäten

Redaktionsteam:

Heinz und Heike Fina, Steffen Döhler, Hartmut Ködelpeter, Steffen Schneider, Karin Jakubowski, Thomas Thürer, Norbert Lehker und Eva-Maria Osterberg
Die Abgabe des „Wegweisers“ erfolgt kostenlos. Für eine Spende zur Deckung der Unkosten sind wir jedoch dankbar! Jeder Wegweiser kostet uns ca. 50 Cent.

(Redaktionsschluss ist der 16. des Monats, der Druckauftrag erfolgt am 18. des Monats)



Schätze heben...

Sie haben die Lieblingsdefinition von Frau Ebel-Rehhahn, ihrer neuen Referentin für Fundraising, sicher gelesen: Fundraising ist „Schätze heben“. Was ist das -Fundraising? Im Englischen setzt sich das Wort aus den Begriffen „fund= Mittel, Ressourcen und „to raise= beschaffen, aufbringen“ zusammen. Einen Zugang zu einem strukturierten Fundraising zu finden, ist daher nicht so leicht, wird dieses doch häufig auf das Sammeln von Spenden und Kollekten reduziert. Gerade das ist es aber nicht. Eine beeindruckende Definition lieferte mir meine damals achtjährige Tochter, als sie mich bei einer Autofahrt fragte, was ich da jetzt eigentlich lernen würde. Ich versuchte es ihr zu erklären und nach einer Weile schaute sie mich an und sagte: „Papa, das ist doch total einfach! Du musst nur die Herzen der Menschen gewinnen, dann sind sie auch bereit Dir was zu geben“. Sie können sich vorstellen, wie stolz ich in diesem Moment war, denn besser kann man es nicht beschreiben.

Gutes Fundraising erobert die Herzen von Menschen. Für mich ist es vor allem Kommunikation mit Menschen in und außerhalb unserer Gemeinden, mit Kirchnahen und Kirchenfernen und sicher auch mit Nichtmitgliedern. Jede*r, die/der schon mal auf einem Dorf ein Projekt gestalten durfte, weiß um das Engagement vieler damit die „Kirche im Dorf bleibt“.

„Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker...“ sagt Jesus. Darum geht es beim Fundraising: Um offene Augen und Herzen für den Segen, den Menschen ihrer Kirche geben. Sei es durch ehrenamtliches Engagement, durch Sachspenden,

oder durch Geldspenden und der Zahlung der Kirchensteuer. Es geht um Wertschätzung der Gemeinde, aber auch für jeden einzelnen engagierten Menschen. Dabei steht die Überzeugung, dass für Gott jeder Mensch ein Schatz ist, wertvoll und schön, auch wenn man dies manchmal erst zutage fördern muss im Vordergrund. Fundraising hilft dabei, eine Kultur des Gebens zu schaffen. Dabei verbindet es Menschen innerhalb eines gemeinsamen Projektes, es ist Freundschaftsarbeit, bei der die Spender*innen im Mittelpunkt stehen, nicht die Spende.

Fundraiser*innen sind in erster Linie Netzwerker, Kommunikatoren innerhalb und außerhalb der Gemeinde und leisten somit einen wichtigen Anteil an der Gemeindefarbeit. Ein Pionier des Fundraisings definierte es so: „Fundraising is the gentle art of teaching the joy of giving“ (Henry A. Rosso). Fundraising ist die sanfte Kunst, die Freude am Geben zu lehren.

In diesem Sinne wünsche ich uns gutes Gelingen und das Heben einer Vielzahl von Schätzen in den kommenden Jahren.

Ihr Torsten Christ (Fundraiser im Kirchenkreis Weimar und Merseburg)





Gespräche über eine gemeinsame Zukunft der Kirchenkreise Merseburg und Naumburg-Zeitz

Bereits im Jahr 2021 hatte die Landeskirche in der Person des Landesbischofs, F. Kramer, angesichts der aktuellen Entwicklungen die Kirchenkreise in einem Brief aufgefordert, ihre Zukunftsperspektiven in den Blick zu nehmen. Bis Herbst 2023 sollen die Kirchenkreise der EKM über den aktuellen Stand berichten. Die sinkenden Gemeindegliederzahlen machen strukturelle Veränderungen zwingend notwendig. Um diesen Veränderungen gut und planvoll zu begegnen, trafen sich Vertreter*innen der Kirchenkreise Merseburg und Naumburg-Zeitz, um über eine mögliche Zusammenarbeit zu beraten. Zu der Intention und dem Ergebnis dieses ersten Gesprächs gab es jeweils einen Bericht in den zwei Frühjahrssynoden durch die Superintendentinnen.

Am Samstag, den 20. Mai 2023, wurden die Gespräche bei einer gemeinsamen Klausurtagung der beiden Kreiskirchenräte im Ev. Bildungshaus Schönburg weitergeführt. Am Ende des Sitzungstages präferierten die Vertreter*innen beider Gremien einmütig (mit einer Enthaltung), die Gespräche im Hinblick auf eine gemeinsame Zukunft weiterzuführen. „Ein Kirchenkreis, eine Kreissynode, ein Kreiskirchenrat und eine gemeinsame Leitung“, so wurde die Ausrichtung der kommenden Arbeits- und Gesprächsphase formuliert. Die Kreiskirchenräte werden beide Synoden im Herbst bitten, ihnen das Mandat zur konkreten Vorbereitung der Zusammenführung beider Kirchenkreise zu erteilen.

Christiane Kellner, Superintendentin des Ev. KK Merseburg und der Kreiskirchenrat

TERMINE

**Klein und fein und fotoreif
Fotoworkshop für Große und Kleine
und alle dazwischen, die Lust auf
Experimentieren haben** (ab 7 Jahren)

Sonntag, 20. August 2023

15.00–18.00 Uhr

in und um den Luthersaal, Wallendorf

Eigene Digitalkamera (oder Handycamera) kann mitgebracht oder ausgeliehen werden.

Anmeldung und Informationen:

Lydia Schubert

Fon: 0178 2577107

lydia.schubert@ekmd.de



Noch mehr Veranstaltungen:
www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen

KONTAKT

Evangelischer
Kirchenkreis Merseburg
Superintendentin Christiane Kellner
Domstraße 6
06217 Merseburg
Telefon: 03461 33 22 0
Fax: 03461 33 22 20
kirchenkreis.merseburg@ekmd.de



Weitere Informationen zum KK
finden Sie im Internet unter
www.kk-mer.de:

IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Domstraße 6, 06217 Merseburg
Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH
Leitung: Susanne Seyfarth
Foto Cover: Bernhard Halver
Ausgabe: Nr. 154 | 2023